

## **Erfahrungsbericht**

Erasmus+ Personalmobilität

Im Oktober 2018 entschied ich mich, meine eingerosteten Französisch-Kenntnisse wieder aufzubessern und stellte den Antrag auf Förderung einer Sprachreise durch die Erasmus+ Personalmobilität, der genehmigt wurde.

Im Internet fand ich die Sprachschule "Accent Français" in Montpellier und meldete mich dort für den Zeitraum 08.07.19 bis 12.07.19 an.

Ich buchte den Flug über ein Reisebüro und eine Ferienwohnung im Internet.

Vor Antritt der Reise wurde durch die Sprachschule online ein Test durchgeführt, um die Französisch-Kenntnisse zu testen. Ich wurde eingestuft in Level A1.

Am ersten Tag des Sprachkurses begannen insgesamt 80 neue Schüler. Es wurden dann nochmal mit jedem Einzelnen kurze Gespräch geführt, um das Sprachniveau zu überprüfen und innerhalb einer Stunde waren die Kurse zusammengestellt. Der Kurs, in dem ich mich befand, bestand aus insgesamt 10 Leuten zwischen 14 und 60 Jahren, die aus Deutschland, Russland, Spanien, Schweiz, Malaysia und Chile kamen und war perfekt zusammengesetzt.

Der Unterricht wurde ausschließlich auf Französisch geführt, die zwei Kursleiterinnen waren sehr nett, geduldig und haben uns innerhalb einer Woche auf ein Niveau gebracht, dass wir am Ende der Woche in Lage waren, einen Artikel zum Thema Stressvermeidung zu schreiben, worauf ich sehr stolz bin.

Es wurden von der Sprachschule täglich wechselnde Aktionen organisiert. Ich habe an einer Käseverkostung und einem Museumsbesuch teilgenommen.

Die Sprachschule war perfekt organisiert und ist nur zu empfehlen.

Insgesamt war die Woche zwar anstrengend, an einigen Tagen sollte auch nachmittags noch Stoff nach- bzw. vorbereitet werden, aber meine Sprachkenntnisse habe ich sehr verbessert; dies natürlich auch im täglichen Umgang im Supermarkt, in den öffentlichen Verkehrsmitteln, im Restaurant und auf Märkten.

Ich kann eine Sprachreise der Erasmus+ Personalmobilität nur empfehlen, da sie die Fremdsprachenkenntnisse deutlich verbessert und auch den (zumindest meinen) persönlichen Horizont durchaus erweitert.